

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Nikolaus Kramer, Fraktion der AfD

**Rassismuskorwürfe gegen die Landespolizei Mecklenburg-Vorpommern
und**

ANTWORT

der Landesregierung

Die Korwürfe der SPD-Bundesvorsitzenden Saskia Esken, wonach es in der deutschen Polizei einen „latenten Rassismus“ gäbe, haben auch in Mecklenburg-Vorpommern zu einer emotionalen Debatte geführt.

1. Wie viele Korwürfen gegen Beamte wurden seit 2014 aktenkundig und damit statistisch registriert (bitte nach Jahren und Anzahl aufgliedern)?
 - a) Wie viele dieser Korwürfen wurden aufgrund des Vorwurfs diskriminierenden oder rassistischen Handelns der Beamten erhoben?
 - b) Wie viele dieser Korwürfe diskriminierenden oder rassistischen Handelns wurden wiederum als begründet eingestuft?

Nach den hier vorliegenden Zahlen wurden seit 2014 nachfolgend tabellarisch aufgeführte Korwürfen gegen Polizeivollzugsbeamte aktenkundig. Die Zahlen beinhalten sowohl Dienst- als auch Fachaufsichtskorwürfen. Darüber hinaus wurden auch Korwürfen erfasst, die im Verlauf zur Stellung einer Strafanzeige führten sowie unmittelbare Strafanzeigen wegen (echten/unechten) Amtsdelikten.

Jahr	Frage 1	Frage a)	Frage b)
2014	432	2	0
2015	400	0	0
2016	421	2	0
2017	358	2	0
2018	398	3	0
2019	408	1	0
Stand 15.09.2020	316	3	0 (ein Fall ist noch nicht abschließend bearbeitet)

2. Wie bewertet die Landesregierung die in Frage 1 dargestellten Zahlen vor dem Hintergrund der obenstehenden Kritik der SPD-Bundevorsitzenden Saskia Esken?

Die zu Frage 1 dargestellten Zahlen zeigen aus Sicht der Landesregierung, dass von einem „latenten Rassismus“ für die Landespolizei Mecklenburg-Vorpommern nicht gesprochen werden kann. Ungeachtet dessen wird jeder Beschwerde konsequent nachgegangen und gegebenenfalls vorwerfbares Verhalten konsequent geahndet.